

Der Text dieser Prüfungsordnung ist nach dem aktuellen Stand sorgfältig erstellt; gleichwohl ist ein Irrtum nicht ausgeschlossen. Verbindlich ist der amtliche, beim Prüfungsamt einsehbare Text.

Hinweis: Für Studierende, die ihr Studium vor In-Kraft-Treten der letzten Änderungssatzung aufgenommen haben: Bitte beachten Sie auch die vorangegangenen Änderungssatzungen mit ihren Übergangsbestimmungen.

**Fachstudien- und Prüfungsordnung für das Fach
Archäologische Wissenschaften im Ein-Fach-
Bachelorstudiengang an der Philosophischen Fakultät
und Fachbereich Theologie der Friedrich-Alexander-
Universität Erlangen-Nürnberg (FAU)
– FPO Archäol. Wiss. Ein-Fach –
Vom 9. Oktober 2007**

geändert durch Satzungen vom
5. November 2010
8. März 2011
21. Juli 2014
6. August 2015
30. Juli 2018

Aufgrund von Art. 13 Abs. 1 Satz 2, Art. 58 Abs. 1 und Art. 61 Abs. 2 Satz 1 des Bayerischen Hochschulgesetzes (BayHSchG) erlässt die FAU folgende Studien- und Prüfungsordnung:

§ 1 Geltungsbereich

Diese Fachstudien- und Prüfungsordnung ergänzt die Allgemeine Studien- und Prüfungsordnung für die Bachelor- und Masterstudiengänge der Philosophischen Fakultät und Fachbereich Theologie der FAU vom 27. September 2007 in der jeweils geltenden Fassung (im Folgenden **ABMStPO/Phil**) für das Fach Archäologische Wissenschaften im Ein-Fach-Bachelorstudiengang an der Philosophischen Fakultät und Fachbereich Theologie.

§ 2 Umfang und Ziele des Studiums

(1) Das Fach Archäologische Wissenschaften wird im Ein-Fach-Bachelorstudiengang mit einem Umfang von 150 ECTS-Punkten zuzüglich der Bachelorarbeit im Umfang von 10 ECTS-Punkten studiert; hinzu kommen 20 ECTS-Punkte für Module, die zusätzliche berufsfeldorientierte Schlüsselqualifikationen vermitteln.

(2) ¹Im Fach Archäologische Wissenschaften erwerben die Studierenden grundlegende Fachkenntnisse der Archäologischen Wissenschaften, die sich aus den traditionellen Einzeldisziplinen der Prähistorischen, Klassischen und Christlichen Archäologie zu einem neuen Studiengang zusammengeschlossen haben, und die Fähigkeit zu eigenständigem wissenschaftlichen Arbeiten, einschließlich der entsprechenden Methoden, die eine Grundlage für ein weit gefächertes berufliches Tätigkeitsspektrum darstellen. ²Diese Kenntnisse und Fähigkeiten werden mit dem Bachelorabschluss nachgewiesen. ³Werden das Basis- und die Aufbaumodule sowie die Ba-

chelorarbeit in jeweils nur einer der beteiligten Disziplinen „Prähistorische Archäologie“, „Klassische Archäologie“ oder „Christliche Archäologie“ absolviert, so wird auf der Bachelorurkunde der Zusatz „mit Schwerpunkt in“ unter Nennung der jeweiligen Disziplin aufgeführt.

(3) Das Studium der Archäologischen Wissenschaften im Ein-Fach-Bachelorstudien-gang gewährleistet eine fundierte fachwissenschaftliche wie praxisbezogene Ausbildung, die die Studierenden zu einem Überblick über die kulturelle Entwicklung der Alten Welt, zu kritisch methodischer Analyse von Funden und Befunden und zu kulturgeschichtlicher Interpretation befähigt.

(4) Zur Erreichung dieses Qualifikationsprofils zielt der Ein-Fach-Bachelorstudien-gang im Fach Archäologische Wissenschaften auf die Entwicklung folgender Kompetenzen:

1. Sachkompetenz:
Überblick über die
 - Entwicklung der prähistorischen Kulturgruppen Europas
 - Kunst und Kultur Griechenlands (einschließlich der minoischen und mykenischen Entwicklung)
 - Kunst und Kultur des Imperium Romanum (einschließlich der vorrömischen Kulturen Italiens)
 - spätantik-frühchristliche und mittelalterlich-byzantinische Kulturgeschichte
2. Methodenkompetenz: Kenntnis und Fähigkeit zur Anwendung der wichtigsten archäologischen Methoden, insbesondere
 - Prospektions- und Ausgrabungstechnik
 - Analyse von Fundzusammenhängen: Siedlungs-, Grab-, Hortfunde
 - Typologie
 - Ikonographie
 - Chronologie
 - Form- und Stilanalyse
 - Hilfswissenschaften: philologisch-historische Methoden
 - Hilfswissenschaften: naturwissenschaftliche Verfahren
3. Reflexions- und Argumentationskompetenz: Zielorientiertes und begründetes Reflektieren und Argumentieren unter Verwendung der erlernten archäologischen Methoden und Inhalte
4. Forschungskompetenz: selbständiges Forschen aufgrund der Fähigkeit, Zusammenhänge des Faches zu überblicken sowie die gewonnenen systematischen und inhaltlichen Erkenntnisse anzuwenden.
5. Kommunikations- und Sprachkompetenz: Bewusster, sorgfältiger und differenzierter Umgang mit Sprache in den verschiedenen Bereichen archäologischen Arbeitens in Wort und Schrift, Vertiefung von Fremdsprachenkenntnissen, und zwar sowohl der antiken Sprachen wie der in den archäologischen Wissenschaften relevanten modernen Fremdsprachen.
6. Präsentations- und Moderationskompetenz: Öffentliche Vermittlung archäologischer Forschungsergebnisse in Wort, Schrift und neuen Medien, mit Schwerpunkt im Ausstellungs- und Museumswesen.

§ 3 Zulassungsvoraussetzungen zu den Prüfungen

¹Als weitere Fremdsprachenkenntnisse im Sinne des § 29 Abs. 3 Satz 2 **ABMStPO/Phil** müssen im Fach Archäologische Wissenschaften neben Englisch Grundkenntnisse des Lateinischen nachgewiesen werden; für die Nachweis-

möglichkeiten gilt § 29 **ABMStPO/Phil**. ²Das Erlernen einer dritten Fremdsprache wird in Abhängigkeit des Studienschwerpunkts entsprechend der in § 4 Abs. 2 dargestellten Einbindung in das Curriculum dringend empfohlen.

§ 4 Inhalt, Aufbau und Gliederung des Studiums

(1) Umfang und Gliederung des Studiums, sowie Art, Umfang und Gewichtungsfaktor der Prüfungen bestimmen sich nach der **Anlage**.

(2) Für den Bereich der zusätzlichen berufsfeldorientierten Schlüsselqualifikationen (20 ECTS-Punkte) gem. § 33 **ABMStPO/Phil** werden Module zum Erwerb und/oder zur Vertiefung von Sprachkenntnissen (insbesondere in Latein und Griechisch) sowie Module empfohlen, die von folgenden Fächern angeboten werden: Geologie, Geschichte, Indogermanistik, Klassische Philologie, Kunstgeschichte, Mineralogie.

§ 5 Grundlagen- und Orientierungsprüfung

Zum Bestehen der Grundlagen- und Orientierungsprüfung müssen gem. § 30 Abs. 2 Satz 2 **ABMStPO/Phil** bis zum Ende des zweiten Fachsemesters Module im Umfang von 40 ECTS-Punkten erfolgreich absolviert werden, darunter das Modul „Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten und die Methoden der Archäologie“ (10 ECTS-Punkte) sowie zwei weitere der sechs anderen Orientierungsmodule im Umfang von jeweils 5 ECTS-Punkten.

§ 6 Besondere Bestimmungen für die Bachelorarbeit

Gemäß § 32 Abs. 1 Satz 4 **ABMStPO/Phil** kann das Thema für die Bachelorarbeit erst dann vergeben werden, wenn wenigstens ein Aufbaumodul erfolgreich absolviert worden ist.

§ 7 Schluss- und Übergangsvorschriften

(1) Diese Fachstudien- und Prüfungsordnung tritt am 1. Oktober 2007 in Kraft.

(2) ¹Die fünfte Änderungssatzung tritt am 1. Oktober 2018 in Kraft. ²Sie gilt für alle Studierenden, die das Studium ab dem Wintersemester 2018/2019 aufnehmen werden.

Anlage: Studienverlaufsplan Ein-Fach-Bachelorstudiengang Archäologische Wissenschaften

Modulbezeichnung	Lehrveranstaltung	SWS				Gesamt ECTS	Workload-Verteilung pro Semester in ECTS-Punkten ¹						Art und Umfang der Prüfung	Faktor Modul note
		V	Ü	P	S		1.	2.	3.	4.	5.	6.		
Orientierungsmodule: Arbeitsweisen und chronologischer Überblick														
Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten und die Methoden der Archäologie	Proseminar: Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten der Archäologie				2	10	5						Klausur (90 Min., 100 %) und Hausaufgaben (3-5 Einzelaufgaben von jeweils 1 S., 0 %)	1
	Proseminar: Einführung in die Methoden der Archäologie				2			5						
Einführung in die Ältere Urgeschichte	Proseminar: Überblick über die Kulturen prähistorischer Jäger und Sammler				2	5	(5)		(5)				Klausur (90 Min.)	1
Einführung in die Jüngere Urgeschichte	Proseminar: Überblick über die Kulturen sesshaft lebender prähistorischer Kulturen Europas				2	5		(5)		(5)			Klausur (90 Min.)	1
Einführung in die Griechische Archäologie	Proseminar: Einführung in die griechische Archäologie				2	5	(5)		(5)				Klausur (90 Min.)	1
Einführung in die Römische Archäologie	Proseminar: Einführung in die römische Archäologie				2	5		(5)		(5)			Klausur (90 Min.)	1
Einführung in die Christliche Archäologie	Proseminar: Einführung in die Christliche Archäologie				2	5	(5)		(5)				Klausur (90 Min.)	1
Einführung in die christliche Ikonographie	Proseminar: Einführung in die christliche Ikonographie				2	5		(5)		(5)			Klausur (90 Min.)	1
Basismodule: Kulturentwicklung und Kulturgeschichte														
Prähistorische Archäologie														
Prähistorische Archäologie: Ältere Urgeschichte I A	Vorlesung zur prähistorischen Kulturentwicklung Europas	2				5			5				Klausur (45-60 Min.)	1
Prähistorische Archäologie: Ältere Urgeschichte I B	Proseminar zur prähistorischen Kulturentwicklung Europas				2	5			4				Präsentation (ca. 30 Min., 50 %) mit schriftlicher Ausarbeitung (ca. 10 Textseiten, 50 %) und Hausaufgaben (ca. 4 Einzelaufgaben im Umfang von ca. 3 S., 0 %)	1
	Übung zur prähistorischen Kulturentwicklung Europas		1						1					
Prähistorische Archäologie: Jüngere Urgeschichte I A	Vorlesung zur prähistorischen Kulturentwicklung Europas	2				5				5			Klausur (45-60 Min.)	1
Prähistorische Archäologie: Jüngere Urgeschichte I B	Proseminar zur prähistorischen Kulturentwicklung Europas				2	5				4			Präsentation (ca. 30 Min., 50 %) mit schriftlicher Ausarbeitung (ca. 10 Textseiten, 50 %) und Hausaufgaben (ca. 4 Einzelaufgaben im Umfang von ca. 3 S., 0 %)	1
	Übung zur prähistorischen Kulturentwicklung Europas		1							1				

Modulbezeichnung	Lehrveranstaltung	SWS				Gesamt ECTS	Workload-Verteilung pro Semester in ECTS-Punkten ¹						Art und Umfang der Prüfung	Faktor Modul note
		V	Ü	P	S		1.	2.	3.	4.	5.	6.		
Klassische Archäologie														
Klassische Archäologie: Griechische Archäologie I A	Vorlesung zur griechischen Kulturgeschichte	2				5			5				Klausur (45-60 Min.)	1
Klassische Archäologie: Griechische Archäologie I B	Proseminar zur griechischen Kulturgeschichte				2	5				4			Präsentation (ca. 30 Min., 50 %) mit schriftlicher Ausarbeitung (ca. 10 Textseiten, 50 %) und Hausaufgaben (ca. 4 Einzelaufgaben im Umfang von ca. 3 S., 0 %)	1
	Übung zur griechischen Kulturgeschichte		1						1					
Klassische Archäologie: Römische Archäologie I A	Vorlesung zur römischen Kulturgeschichte	2				5			5				Klausur (45-60 Min.)	1
Klassische Archäologie: Römische Archäologie I B	Proseminar zur römischen Kulturgeschichte				2	5				4			Präsentation (ca. 30 Min., 50 %) mit schriftlicher Ausarbeitung (ca. 10 Textseiten, 50 %) und Hausaufgaben (ca. 4 Einzelaufgaben im Umfang von ca. 3 S., 0 %)	1
	Übung zur römischen Kulturgeschichte		1						1					
Christliche Archäologie														
Christliche Archäologie: Kulturgeschichte I A	Vorlesung zur Kulturgeschichte des Christentums vom 3. bis ins 8. Jh.	2				5				5			Klausur (45-60 Min.)	1
Christliche Archäologie: Kulturgeschichte I B	Proseminar zur Kulturgeschichte des Christentums vom 3. bis ins 8. Jh.				2	5			4				Präsentation (ca. 30 Min., 50 %) mit schriftlicher Ausarbeitung (ca. 10 Textseiten, 50 %) und Hausaufgaben (ca. 4 Einzelaufgaben im Umfang von ca. 3 S., 0 %)	1
	Übung zur Kulturgeschichte des Christentums vom 3. bis ins 8. Jh.		1						1					
Christliche Archäologie: Materielle Kultur I A	Vorlesung zur materiellen Kultur der Spätantike und des frühen Christentums	2				5				5			Klausur (45-60 Min.)	1
Christliche Archäologie: Materielle Kultur I B	Proseminar zur materiellen Kultur der Spätantike und des frühen Christentums				2	5			4				Präsentation (ca. 30 Min., 50 %) mit schriftlicher Ausarbeitung (ca. 10 Textseiten, 50 %) und Hausaufgaben (ca. 4 Einzelaufgaben im Umfang von ca. 3 S., 0 %)	1
	Übung zur materiellen Kultur der Spätantike und des frühen Christentums		1						1					
Aufbaumodule I: Relevante Themen und Denkmäler														
Prähistorische Archäologie – Ältere Urgeschichte²														
Prähistorische Archäologie: Ältere Urgeschichte II A	Vorlesung über eine thematische Grundfrage prähistorischer Kulturentwicklung	2				5					(5)		Klausur (45-60 Min.)	1

Modulbezeichnung	Lehrveranstaltung	SWS				Gesamt ECTS	Workload-Verteilung pro Semester in ECTS-Punkten ¹						Art und Umfang der Prüfung	Faktor Modul note	
		V	Ü	P	S		1.	2.	3.	4.	5.	6.			
Prähistorische Archäologie: Ältere Urgeschichte II B	Hauptseminar über eine thematische Grundfrage prähistorischer Kulturentwicklung				2	5						(5)		Präsentation (ca. 60 Min., 50 %) mit schriftlicher Ausarbeitung (ca. 20 Textseiten, 50 %)	1
Prähistorische Archäologie – Jüngere Urgeschichte²															
Prähistorische Archäologie: Jüngere Urgeschichte II A	Vorlesung über eine thematische Grundfrage prähistorischer Kulturentwicklung	2				5						(5)		Klausur (45-60 Minuten)	1
Prähistorische Archäologie: Jüngere Urgeschichte II B	Hauptseminar über eine thematische Grundfrage prähistorischer Kulturentwicklung				2	5						(5)		Präsentation (ca. 60 Min., 50 %) mit schriftlicher Ausarbeitung (ca. 20 Textseiten, 50 %)	1
Klassische Archäologie – Griechische Archäologie²															
Klassische Archäologie: Griechische Archäologie II A	Vorlesung zu einem relevanten Thema griechischer Kulturgeschichte	2				5						(5)		Klausur (45-60 Min.)	1
Klassische Archäologie: Griechische Archäologie II B	Hauptseminar zu einem relevanten Thema griechischer Kulturgeschichte				2	5						(5)		Präsentation (ca. 60 Min., 50 %) mit schriftlicher Ausarbeitung (ca. 20 Textseiten, 50 %)	1
Klassische Archäologie – Römische Archäologie²															
Klassische Archäologie: Römische Archäologie II A	Vorlesung zu einem relevanten Thema römischer Kulturgeschichte	2				5						(5)		Klausur (45-60 Min.)	1
Klassische Archäologie: Römische Archäologie II B	Hauptseminar zu einem relevanten Thema römischer Kulturgeschichte				2	5						(5)		Präsentation (ca. 60 Min., 50 %) mit schriftlicher Ausarbeitung (ca. 20 Textseiten, 50 %)	1
Christliche Archäologie²															
Christliche Archäologie: Kulturgeschichte II A	Vorlesung zu einem relevanten Thema spätantik-frühchristlicher oder mittelalterlich-byzantinischer Kulturgeschichte	2				5						(5)		Klausur (45-60 Min.)	1
Christliche Archäologie: Kulturgeschichte II B	Hauptseminar zu einem relevanten Thema spätantik-frühchristlicher oder mittelalterlich-byzantinischer Kulturgeschichte				2	5						(5)		Präsentation (ca. 60 Min., 50 %) mit schriftlicher Ausarbeitung (ca. 20 Textseiten, 50 %)	1
Aufbaumodule II: Relevante Phänomene der Kulturgeschichte															
Prähistorische Archäologie – Ältere Urgeschichte³															
Prähistorische Archäologie: Ältere Urgeschichte III A	Vorlesung über eine chronologische Grundfrage prähistorischer Kulturentwicklung	2				5						(5)		Klausur (45-60 Min.)	1
Prähistorische Archäologie: Ältere Urgeschichte III B	Hauptseminar über eine chronologische Grundfrage prähistorischer Kulturentwicklung				2	5						(5)		Präsentation (ca. 60 Min., 50 %) mit schriftlicher Ausarbeitung (ca. 20 Textseiten, 50 %)	1

Modulbezeichnung	Lehrveranstaltung	SWS				Gesamt ECTS	Workload-Verteilung pro Semester in ECTS-Punkten ¹						Art und Umfang der Prüfung	Faktor Modul note
		V	Ü	P	S		1.	2.	3.	4.	5.	6.		
Prähistorische Archäologie – Jüngere Urgeschichte³														
Prähistorische Archäologie: Jüngere Urgeschichte III A	Vorlesung über eine chronologische Grundfrage prähistorischer Kulturentwicklung	2				5					(5)		Klausur (45-60 Min.)	1
Prähistorische Archäologie: Jüngere Urgeschichte III B	Hauptseminar über eine chronologische Grundfrage prähistorischer Kulturentwicklung				2	5					(5)		Präsentation (ca. 60 Min., 50 %) mit schriftlicher Ausarbeitung (ca. 20 Textseiten, 50 %)	1
Prähistorische Archäologie – Geoarchäologie³														
Prähistorische Archäologie: Geoarchäologie	Vorlesung zur Geoarchäologie	2				10					(3)		Ausgearbeitetes Arbeits- und Ergebnisprotokoll des Praktikums (5-10 S.)	1
	Kombiniertes Labor- und Geländepraktikum			2							(7)			
Klassische Archäologie – Griechische Archäologie³														
Klassische Archäologie: Griechische Archäologie III A	Vorlesung zu einem relevanten Thema griechischer Kulturgeschichte	2				5					(5)		Klausur (45-60 Min.)	1
Klassische Archäologie: Griechische Archäologie III B	Hauptseminar zu einem relevanten Thema griechischer Kulturgeschichte				2	5					(5)		Präsentation (ca. 60 Min., 50 %) mit schriftlicher Ausarbeitung (ca. 20 Textseiten, 50 %)	1
Klassische Archäologie – Römische Archäologie³														
Klassische Archäologie: Römische Archäologie III A	Vorlesung zu einem relevanten Thema römischer Kulturgeschichte	2				5					(5)		Klausur (45-60 Min.)	1
Klassische Archäologie: Römische Archäologie III B	Hauptseminar zu einem relevanten Thema römischer Kulturgeschichte				2	5					(5)		Präsentation (ca. 60 Min., 50 %) mit schriftlicher Ausarbeitung (ca. 20 Textseiten, 50 %)	1
Christliche Archäologie³														
Christliche Archäologie: Kulturgeschichte III A	Vorlesung zu einem relevanten Thema spätantik-frühchristlicher oder mittelalterlich-byzantinischer Kulturgeschichte	2				5					(5)		Klausur (45-60 Min.)	1
Christliche Archäologie Kulturgeschichte III B	Hauptseminar zu einem relevanten Thema spätantik-frühchristlicher oder mittelalterlich-byzantinischer Kulturgeschichte				2	5					(5)		Präsentation (ca. 60 Min., 50 %) mit schriftlicher Ausarbeitung (ca. 20 Textseiten, 50 %)	1
Exkursion														
Archäologische Exkursion A⁴	Übung		2			10			(2)	(2)	(2)	(2)	Kurzreferat (ca. 30 Min.), Beitrag zum Exkursionsführer (5 S. + Abbildungen) und Führung vor Ort (30 Min.)	0
	Exkursion								(8)	(8)	(8)	(8)		
Archäologische Exkursion B⁴	Exkursion					10			(10)	(10)	(10)	(10)	Beitrag zum Exkursionsführer (5 S.+ Abbildungen) und Führung vor Ort (30 Min.)	0

Modulbezeichnung	Lehrveranstaltung	SWS				Gesamt ECTS	Workload-Verteilung pro Semester in ECTS-Punkten ¹						Art und Umfang der Prüfung	Faktor Modul note
		V	Ü	P	S		1.	2.	3.	4.	5.	6.		
Praktika														
Museumspraktikum	Praktikum					10			(10)	(10)	(10)	(10)	Ausgearbeitetes Arbeits- und Ergebnisprotokoll (5–10 S.) oder Vortrag (15 Min.) oder Posterpräsentation (15 Min.) oder Modellpräsentation (15 Min.) oder Ausstellungspräsentation (15 Min.) über das Museumspraktikum ⁵	0
Gelände- und Grabungspraktikum	Praktikum					10			(10)	(10)	(10)	(10)	Ausgearbeitetes Arbeits- und Ergebnisprotokoll (5–10 S.) oder Vortrag (15 Min.) oder Posterpräsentation (15 Min.) über das Praktikum ⁵	0
Bachelorarbeit und –prüfung														
Bachelorarbeit	Oberseminar				1	10						1	Präsentation (30 Min., 0 %), Poster (0 %), Bachelorarbeit (40 Seiten, 80 %) und mdl. Prüfung (mind. 30 Min., 20 %)	2
	Bachelorarbeit											9		
Summe		20	6-8	0-2	29	160	20	20	30	30	30	30		

¹ Bei der Verteilung auf die Semester handelt es sich um eine Empfehlung.

² Es ist eine der Modulgruppen im Umfang von 10 ECTS-Punkten zu belegen.

³ Es ist eine der Modulgruppen im Umfang von 10 ECTS-Punkten zu belegen.

⁴ Es ist eines der beiden Module im Umfang von 10 ECTS-Punkten zu belegen.

⁵ Die konkrete Modulprüfung ist abhängig vom konkreten didaktischen Charakter der von der bzw. dem Studierenden gewählten Lehrveranstaltung und dem Modulhandbuch zu entnehmen.